

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Gratulation der Beauftragten in der Folge 10 der „Siebenbürgischen Zeitung“
anlässlich des siebenzigjährigen Bestehens der Siebenbürgischen Zeitung, Juni 2020

München, 30. Juni 2020

Liebe Siebenbürger Sachsen von nah und fern, liebe Freunde,

vor genau siebenzig Jahren erschien im Juni 1950 die erste Ausgabe der „Siebenbürgischen Zeitung“. Und sie wurde nicht irgendwo veröffentlicht, sondern bei uns in München. Insofern ist die Siebenbürgische Zeitung auch eine bayerische Zeitung. Als Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene erfüllt mich das mit großem Stolz. Denn es zeigt die enge Verbundenheit zwischen dem Freistaat und den Siebenbürger Sachsen. Auch wenn Bayern nicht das Patenland Ihrer Landsmannschaft ist, so ist München doch eines der bedeutendsten Zentren für die Siebenbürger Sachsen aus aller Welt. Hier arbeitet die Bundesgeschäftsstelle ihrer Landsmannschaft und hier erscheint auch seit siebenzig Jahren unser heutiges Geburtstagskind, die „Siebenbürgische Zeitung“.

Heute wohnt nur noch eine Minderheit der Siebenbürger Sachsen in der alten Heimat. Die allermeisten haben Siebenbürgen verlassen und leben mittlerweile verteilt auf die ganze Welt. Es gibt Gemeinden der Siebenbürger Sachsen in den USA und Kanada, in Österreich und vor allem natürlich in Deutschland. Und hier bildet Bayern, gemeinsam mit Baden-Württemberg, unbestritten den Schwerpunkt siebenbürgischen Lebens. Längst hat die Kultur der Siebenbürger Sachsen, haben ihre Traditionen und Bräuche, auch Eingang in unser Alltagsleben in Bayern gefunden. Ihre Landsleute gehören einfach dazu und sind längst ein nicht mehr wegzudenkender Teil Bayerns, eine echte Bereicherung für unser Land. Dabei pflegen sie engsten Kontakt und vielfältige Verbindungen zu den Siebenbürger Sachsen in aller Welt – und das wichtigste Medium dafür ist unbestritten die Siebenbürgische Zeitung.

Die Siebenbürgische Zeitung verbindet Menschen über Kontinente hinweg und stärkt ihr Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Sie ist kulturelles Bindeglied, Diskussionsforum und Sprachrohr für die Anliegen der Siebenbürger Sachsen in einem. Sie tritt konsequent ein für die Rechte der Landsleute in Rumänien wie in Deutschland und gewährt vertiefte Einblicke in die nicht immer leicht verständliche rumänische Innenpolitik. Und sie ist immer mit der Zeit gegangen und seit einigen Jahren auch online lesbar. Ihr Erfolg hat dabei viele Mütter und Väter, zum einen eine Redaktion, die herausragende journalistische Arbeit leistet und zum anderen die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit Herzblut und großem Engagement dabei sind. Liebe Freunde, Sie können sich wirklich glücklich schätzen, eine solche Zeitung wie die „Siebenbürgische Zeitung“ zu haben. Machen Sie weiter so!

Und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "Sylvia Stierstorfer".

Ihre
Sylvia Stierstorfer, MdL